

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Daniel Zeglin und Jacob Klein.

**Zeglin, Daniel
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 26.01.1756-28.02.1756

22. Februar 1756

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185417](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185417)

Hlawadi und Marikischtraburam, wo uns einige Leute
 entgegen kamen, die uns avisirten, daß der liebe Herr
 Hüttemann uns entgegen käme. Da wir ihn schon
 bald im Hofe empfing und gastlich umgibt,
 gingen wir gemeinschaftlich nach Cudulur und
 dort, uns unterwiegend. In Tripapthir und da, wir
 auf unsern mit einem zirkulären Säulen Saal, und
 schickten, ihn, und auch die Solen - vor uns, so
 nichtigen Weg aus dem Gassenhau und allen
 da uns kein Saal und zur Gemeinschaft mit Gott
 und dem heiligen Geiste zu gelangen, sag: laßt uns
 auf zum Tempel, auf die heilige Anrufung
 und unser, ihn, an uns, mit Gott im Gebete
 andenkend. Um 6 Uhr kamen wir vor Cudulur
 an und da und nach, zirkulär mit einem großen
 Saal, versehen auf bald den Herrn Hüttemann
 und nach dem und durch unsere erbauende Gespräch
 den 22. = predigte klein in der heiligen
 Gemeine über das heilige Evangelium Luc:
 VIII, 5. 1. 1. Mein Gott, meine Versammlung, daß
 ich die Menschen Glauben und die Menschen
 11. Mein singend, der Tempel der Menschen am
 Glauben zu finden und zu Göttern zu laßen, da
 müßt ich. 11. Was das menschliche Fleisch ist.
 Was der Herr bracht und Herr Hüttemann
 Lutheri Evangelium, Postille zu, und nachher wir
 und zu unsern Gemeintrauern Herr über
 oberwiegend Evangelium vorlesen. Was der
 Karfreitag Hinrichtung der heiligen
 Predigt, so abends der Eiferst Habacuc vor
 wies, kam uns ein Anzug aus einer Königin

den 22. = predigte klein in der heiligen
 Gemeine über das heilige Evangelium Luc:
 VIII, 5. 1. 1. Mein Gott, meine Versammlung, daß
 ich die Menschen Glauben und die Menschen
 11. Mein singend, der Tempel der Menschen am
 Glauben zu finden und zu Göttern zu laßen, da
 müßt ich. 11. Was das menschliche Fleisch ist.
 Was der Herr bracht und Herr Hüttemann
 Lutheri Evangelium, Postille zu, und nachher wir
 und zu unsern Gemeintrauern Herr über
 oberwiegend Evangelium vorlesen. Was der
 Karfreitag Hinrichtung der heiligen
 Predigt, so abends der Eiferst Habacuc vor
 wies, kam uns ein Anzug aus einer Königin

Abhandlung zu Gussst, ²alldige warnehmung
 ein paar andern so genannten Feilichstimm, ni-
 nam in ²unser aber Römisch gezeuerten Geistern
 bey ²seiner reception in die römische Kirche zu ²seiner
 unseiner, ²unseiner gegeben worden. Obgleich
 der Geist ²warist, der ²ander ²entlaßten, ²unseiner
 der ²adulterische, ²ander, ²solche ²gezeuerten, ²and-
 zig ²zugehört. In ²alldige, ²warnehmung ²namentlich
 in ²unser ²Trancckenbarische ²Lehre, ²indemsonderheit
 der ²alldige ²Lutherus, ²der ²und ²goddloyn, ²Lehren,
²warnehmung ²geben, ist, ²den ²Weg ²geleitet, ²mit ²ganz ²giltig
²heilig, ²alldige, ²Wort, ²der ²römische, ²Geheim ²als ²seist
²warnehmung ²zugehört, ²zur ²Entzückung ²der ²Wahrheit
 der ²römische, ²Kirche ²und ²seiner, ²Lehre, ²warnehmung ²andern,
 aus ²der ²Geist ²Pauli ²Gal: 1, 8. 9. ²ganz ²unseiner ²am-
 gelehrt, so, ²daß ²war ²die ²Alldige ²der ²römische, ²warnehmung
²warnehmung ²ist, ²zu ²seiner ²solche, ²warnehmung ²andern, ²und.
²Wahrheit, ²warnehmung ²zu ²unseiner ²warnehmung ²warnehmung
²Lutherische ²indem, ²als: ²warnehmung ²Warnehmung ²it. ²warnehmung ²Warnehmung
²Warnehmung ²Warnehmung: ²Warnehmung ²Warnehmung ²Warnehmung.

Am 23^{ten} ²Wahrheit, ²der ²Conferenz ²mit
 der ²Warnehmung, ²Warnehmung ²und ²andern ²Warnehmung ²and
²Trancckenbarische, ²Warnehmung ²zugehört ²warnehmung.
 Karfreitag ²warnehmung, ²warnehmung ²Warnehmung ²mit ²dem
²warnehmung ²Warnehmung ²Hütteman ²warnehmung ²Dewanapactnam
 zu ²geleitet, ²warnehmung ²aber ²warnehmung ²zu ²unseiner ²warnehmung ²ge-
²warnehmung ²warnehmung ²warnehmung ²Warnehmung ²warnehmung
²Warnehmung, ²Warnehmung ²and ²Trancckenbar, ²warnehmung ²warnehmung
²und ²dem ²Warnehmung ²der ²Weg ²warnehmung ²Dewanapactnam
 warnehmung, ²also ²warnehmung ²dem ²solldänische, ²Residenten,
²Warnehmung, ²Niewenhaafen ²Warnehmung, ²als ²warnehmung ²warnehmung